

Jahresbericht des Stadtarchivs Sankt Augustin 2007

Die vier Aufgabenbereiche

1. Übernehmen und Bewerten von Unterlagen,
2. Aufbewahren und Sichern,
3. Erschließen und Nutzbarmachen sowie
4. Auswerten und Vermitteln der Ergebnisse

des Stadtarchivs 2007 im Einzelnen:

1 Übernahme und Bewertung

Zentrale Aufgabe des Stadtarchivs ist der Auf- und Ausbau einer komprimierten, aber aussagefähigen und inhaltsreichen Überlieferung zur Dokumentation der Stadt Sankt Augustin, ihrer Einwohner und des öffentlichen Lebens.

Größere Zugänge ab 1.7.2003	2003		2004		2005		2006		2007	
	Anzahl	lfm.								
Gesamt	24	56	60	123	92	229	80	111	64	292
davon Stadtverwaltung	19	52	35	105	67	201	48	66	44	280
davon Schulen und Kitas	0	0	2	1	1	1,5	5	9	2	2
davon Privatpersonen, Vereine, Parteien, Firmen, Verbände, Sonstige	5	4	23	17	24	27	27	36	19	10

1.1 Stadtverwaltung

Die Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Stadtverwaltung wurde durch zahlreiche Gespräche 2007 intensiviert. Die Übernahme von Altakten der Stadtverwaltung lief ebenso wie die Aktenausleihen weiterhin reibungslos.

1.2 Erwerb von Archivgut anderer Herkunft

2007 konnte das Stadtarchiv folgende Bestände übernehmen:

- MGV "Eintracht" Hangelar 1859 e.V. - Gemischter Chor
- MGV Lebenslust Niederpleis 1868 e.V.
- Kleingärtnerverein Sankt Augustin 1977 e.V.
- Eifelverein e.V.
- Kreuzbund e.V. Selbsthilfegruppe Siegburg/Sankt Augustin
- Nachlass Hein Hochgeschurz (Sportler)
- Freiwillige Feuerwehr Hangelar (Ergänzung)
- Nachlass Moses Bier (Ergänzung)

Die Beschaffung von Mikrofilmen lokaler Zeitungen konnte 2007 abgeschlossen werden. Damit liegen nun erstmals von jedem Erscheinungstag lokaler Zeitungen von 1856 bis zur Gegenwart Mikrofilme bzw. Originale vor:

- 1856-1862 Anzeiger für den Siegkreis (Mikrofilm);
- 1863-1929 Siegburger Kreisblatt/Siegburger Zeitung (Mikrofilm);
- 1921-1922 Anzeiger für die Bürgermeistereien Troisdorf, Sieglar, Menden, Niederkassel (Mikrofilm);
- 1929-1944 Westdeutscher Beobachter, Ausgabe Siegburg (Mikrofilm);
- 1935-1939 Mittelrheinische Landeszeitung, Ausgabe Siegburg (Mikrofilm);
- 1946-1950 Amtlicher Anzeiger im Siegkreis (Mikrofilm);
- 1949-1977 Siegkreis Rundschau (Mikrofilm);
- 1975-2003 General-Anzeiger Bonn, Ausgabe Siegburg/Sankt Augustin (Mikrofilm);
- 2003-heute General-Anzeiger Bonn, Ausgabe Siegburg/Sankt Augustin (Original)
- 2003-heute Kölnische Rundschau/Rhein-Sieg-Rundschau (nur Lokalteil) (Original);
- 2003-heute Kölner Stadt-Anzeiger/Rhein-Sieg-Anzeiger (nur Lokalteil) (Original).

Daneben wurden die weiteren Sammlungen des Stadtarchivs im üblichen Umfang ergänzt:

- Festschriften
- Fotos und Postkarten
- Karten und Pläne
- Plakate und Flugblätter
- Film- und Tondokumente
- Bücher
- Presseartikel
- Ortsliteratur
- Reihenwerke
- Druckschriften zur Stadtgeschichte

2 Verwahrung und Erhaltung

Grundlage einer langfristigen Sicherung der in der Regel einmaligen und daher unersetzbaren Archivalien ist eine sachgerechte Lagerung. Hierzu gehören ausreichende Lagerkapazitäten, die Sicherstellung einer gleichmäßigen Klimatisierung sowie säurefreie und alterungsbeständige Kartonagen und Mappen.

Im Januar wurde nach umfangreichen Umräumarbeiten das neue Magazin C bezogen. Dadurch erhöhte sich zum einen die Magazinkapazität um ca. 25 %, zum anderen sind nun erstmals alle Bestände als Einheit zusammengelagert. Außerdem konnte eine weitgehende räumliche Trennung der funktionalen Bereiche Altregistratur, Zwischenarchiv und Historisches Archiv erreicht werden.

Der Wassereinbruch in die Rathauskeller am 16.8.2007 verlief für das Stadtarchiv glimpflich. Die Unterlagen in den beiden betroffenen Magazinen waren nicht direkt der Feuchtigkeit ausgesetzt. Für den Fall, dass die Archivalien direkt betroffen werden, hält das Stadtarchiv einen detaillierten Notfallplan bereit, um die meist einmalige Überlieferung zu sichern.

Seit 2006 läuft die „Bestandserhaltungsinitiative NRW“ der Landesregierung NRW und der Landschaftsverbände, vor allem für den Kampf gegen den Säurefraß bei Papier. Das Kooperationsprojekt mit den Landschaftsverbänden ist mindestens bis 2010 gesichert, wobei Land NRW und Landschaftsverband 85 % der Kosten für die Massensäuerung übernehmen.

Für das Stadtarchiv besteht der dringendste Bedarf insbesondere bei den Unterlagen der Rats- und Ausschusssitzungen seit 1926, der Überlieferung des Amtes Menden von ca. 1850 bis 1969 sowie einigen Akten aus zentralen Verwaltungsbereichen. Für diese Entsäuerungsmaßnahmen werden insgesamt ca. 170.000 € benötigt. Für 85 % hiervon, d.h. ca. 144.500 €, wurde im Oktober 2007 ein vorläufiger Förderantrag beim Landschaftsverband Rheinland gestellt, so dass ein Eigenanteil der Stadt Sankt Augustin von ca. 25.500 € verbliebe. Daher hat das Stadtarchiv innerhalb des Projektzeitraums für die Jahre 2008 bis 2010 jeweils 8.500 € als zusätzliche Mittel beantragt, die der Rat in den Haushaltsplan 2008 einstellte. (siehe Punkt 5)

Dem voran gingen sehr umfangreiche Arbeiten, um für alle Bestände des Archivs den Umfang, den Schädigungsgrad, den potentiellen Entsäuerungsanteil und die möglichen Kosten zu ermitteln.

3 Erschließung und Nutzbarmachung

Notwendige Voraussetzung für die einfache und effektive Nutzung der vom Stadtarchiv gesicherten Unterlagen sind klar strukturierte, übersichtliche und verständliche Findmittel und Beständeübersichten.

3.1 Kurzübersicht über die Bestände des Stadtarchivs Sankt Augustin

Um den Bürgern Sankt Augustins die vielseitige Nutzung der Archivunterlagen zu vereinfachen, legte das Stadtarchiv 2007 nach sehr umfangreichen Vorarbeiten erstmals eine komplette Beständeübersicht vor. Diese Übersicht fasst die weit über 100 verschiedenen Archivbestände mit den wichtigsten Kenndaten zusammen. Der Bogen spannt sich dabei von städtischer Überlieferung über die diversen archivischen Sammlungen (z.B. Fotos, Festschriften, Zeitungen, regionalgeschichtliche Bücher, Plakate) bis hin zu historisch wertvollen Unterlagen von Vereinen und Privatpersonen. Mit der Beständeübersicht wird das ganze Spektrum an Unterlagen aufgezeigt, die allen Archivnutzern zur Verfügung stehen. Die Übersicht kann kostenlos über das Archiv bezogen oder im Internet als Druckversion über die eigenen Seiten des Stadtarchivs (www.sankt-augustin.de/stadtarchiv) bzw. in einer Online-Datenbank innerhalb des Portals www.archive.nrw.de abgerufen werden (siehe Punkt 4.3).

3.2 Einzelne Bestände

Zunächst sollen weiterhin diejenigen Bestände per Datenbank erschlossen werden, bei denen wegen der vergleichsweise hohen Nutzungshäufigkeit eine vollständige Erschließung besonders dringlich ist.

Die Erschließungstätigkeit an einzelnen Beständen hatte 2007 insbesondere Schwerpunkte:

3.2.1 Unterlagen von Stadt- und Gemeinderäten und ihren Gremien (PR)

Der Bestand „PR“ besteht aus einer Sammlung von Einladungen, Vorlagen und Niederschriften zu Sitzungen des Gemeinde- bzw. Stadtrates Sankt Augustin, der Räte der früher selbständigen Gemeinden des Amtes Menden sowie ihrer weiteren Gremien (Ausschüsse, Unterausschüsse, Sonderausschüsse, Kommissionen, etc.). Das Stadtarchiv erhält die Sitzungsunterlagen in der Regel von den Protokollführern der jeweiligen Gremien, wenn die Unterlagen für die aktuelle Aufgabenerfüllung nicht mehr laufend benötigt werden.

Der Bestand wurde im Sommer 2007 grundlegend neu organisiert und erstmals vollständig per Datenbank erfasst. Aktuell stehen 75 Gremien aus der Zeit zwischen 1926 und 2005 für die Nutzung bereit.

3.2.2 Stadtgeschichtliche Sammlung: Reihenwerke (SGR)

Der bereits 2006 reorganisierte Bestand an Reihenwerken mit Sankt Augustiner Bezug (regelmäßig erscheinende Publikationen von Schulen, Kirchen, Parteien, Vereinen und Institutionen) wurde 2007 vor allem um die Altbestände der Verwaltungsbibliothek ergänzt, so dass nun 197 Reihenwerke über die Datenbank bzw. das Findbuch zur Verfügung stehen. Ein Teil der Reihenwerke kann zudem kostenfrei entliehen werden.

3.2.3 Stadtgeschichtliche Sammlung: Druckschriften (SGD)

Um die Erfassung von einzelnen Druckschriften zu vereinfachen und zu vereinheitlichen, wurde der neue Bestand SGD gebildet, in dem bislang 90 Druckschriften erfasst sind und der in den nächsten Jahren deutlich ausgebaut werden soll. Es handelt sich überwiegend um Gutachten und Konzepte, die zu den unterschiedlichen Bereichen der Entwicklung der Stadt entstanden sind (z.B. Straßenbau, Sport, Schulen, Einzelhandel, Verkehr, Kindertagesstätten, etc.).

3.2.4 Sammlung an Presseartikeln (PSA)

Das Stadtarchiv verfügt u.a. über eine chronologisch erstellte Sammlung des Pressepiegels der Pressestelle der Stadtverwaltung bzw. früheren Amtsverwaltung Menden von 1954 bis heute. Um neben der chronologischen auch eine thematische Nutzung zu ermöglichen, ist langfristig beabsichtigt, sämtliche enthaltenen Artikel per Datenbank zu erfassen. Dank der ehrenamtlichen Tätigkeit von Heinrich Dittmar, Mitglied des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises, konnte der erfasste Bestand auf 2.768 Artikel im Zeitraum von 1954 bis 1963 deutlich erweitert werden.

3.2.5 Bestände von Vereinigungen und Privatpersonen

An Beständen von Vereinigungen und Privatpersonen wurde 2007 vollständig erschlossen:

- SN 30: Männerchor Sankt Augustin-Menden 1859 e.V.

Der Männerchor ist einer der beiden ältesten noch bestehenden Vereine im Stadtgebiet. Sein Bestand im Stadtarchiv umfasst vor allem jährliche Zusammenstellungen von Unterlagen, Protokollbücher, Unterlagen zur Organisation von Veranstaltungen, Konzerte und Fahrten des Männerchores bzw. seiner Vorgänger MGV Frohsinn Menden, MGV Heiterkeit Menden, MGV Menden und MGV 1859 Menden (101 Archivalieneinheiten 1860-1996).

3.2.6 Bildsammlung (BS)

	2003	2004	2005	2006	2007
erschlossene Fotos	k.A.	509	749	786	2570

Die Reorganisation der Erfassung der Bilder innerhalb der Bildsammlung des Stadtarchivs wurde 2007 deutlich vorangebracht. Die Erschließung der Diasammlung wurde begonnen und so bislang 2.170 Dias erfasst.

4 Auswertung und Vermittlung

4.1 Nutzungszahlen

Die Benutzungszahlen gingen 2007 gegenüber 2006 zurück, blieben aber noch auf einem erfreulichen Niveau.

Persönliche Nutzungen im Stadtarchiv	2003	2004	2005	2006	2007
durch Bürger	142	389	574	747	621
durch Verwaltungsmitarbeiter	36	324	547	505	502

Zu den persönlichen Nutzungen im Stadtarchiv selbst kommen noch zahlreiche Nutzungen von außerhalb per Telefon, E-Mail und Briefen hinzu.

4.2 Zusammenarbeit mit dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis

Die seit 1984 aktiv gepflegte sehr gute und intensive Zusammenarbeit mit dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis wurde auch 2007 fortgesetzt. Wie stets fanden vier Treffen des gesamten Arbeitskreises in Form von Stammtischen sowie mehrere kleinere Arbeitstreffen statt.

Die lokalgeschichtlich interessierten Mitglieder des Arbeitskreises beschaffen wichtige mündliche und schriftliche Informationen zur Stadtgeschichte und bereichern die Sammlung des Stadtarchivs durch Fotos oder schriftliche Unterlagen. Außerdem vermitteln die Mitglieder historische Erkenntnisse durch ihre zahlreichen persönlichen Kontakte und stellen diese zu ortsansässigen Institutionen und Vereinen her.

Weiterhin ist der Arbeitskreis offen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv in die Arbeit einbringen möchten.

Ein besonderer Schwerpunkt des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises liegt auf der Fortführung der Publikationsreihe „Sankt Augustin - Beiträge zur Stadtgeschichte“:

4.2.1 Band 45 der Reihe „Sankt Augustin - Beiträge zur Stadtgeschichte“

Der neue Band „Die 1950er Jahre im heutigen Sankt Augustin“ wurde am 26. September 2007 vor ca. 50 Interessierten der Presse vorgestellt. Es ist der 45. Band der Reihe „Sankt Augustin – Beiträge zur Stadtgeschichte“ und wurde von den drei Autoren auf der Grundlage von schriftlichen Quellen, Fotos und Zeitzeugenberichten erstellt.

Der vom Stadtarchiv Sankt Augustin herausgegebene Band umfasst 188 Seiten mit 94 Abbildungen. Er ist im Rheinlandia-Verlag Klaus Walterscheid, Siegburg, erschienen und für 6,00 Euro im örtlichen Buchhandel sowie im Stadtarchiv erhältlich.

Der Band ist gleichzeitig ein Jubiläumsband, da die Veröffentlichungsreihe seit 25 Jahren erscheint.

Inhalt des Bandes 45:

- Karlheinz Ossendorf: Die kommunalpolitische Entwicklung des Amtes Menden und der jungen Stadt Sankt Augustin nach 1945, Teil 2: Die Jahre 1951 bis 1960
- Magda Sendhoff: Die Erschließung des Hangelarer Niederbergs
- Hartmut Küper: Die Entwicklung des Flugplatzes Hangelar zwischen 1950 und 1960
- Karlheinz Ossendorf: Gut Holz – Ein Kegelclub auf der Friedrich-Wilhelms-Hütte in den 1950er Jahren

4.3 Ausbau des Internet-Angebots des Stadtarchivs im landesweiten Portal www.archive.nrw.de

Das landesweite Internetportal www.archive.nrw.de, das sich einer regen und ständig steigenden Nutzung erfreut, wurde 2007 grundlegend neu gestaltet. So bietet es den teilnehmenden Archiven nunmehr vor allem die Möglichkeit, ihre Bestände incl. der Findbuchebene online zu präsentieren.

So stellte das Stadtarchiv seine neue Kurzübersicht über die Bestände (siehe Punkt 3.1) vollständig ein. Eine ständige Aktualisierung ist hierbei möglich und vorgesehen.

Mit der Ergänzung um Findbücher, die den genauen Inhalt der einzelnen Archivbestände wiedergeben, wurde begonnen. Zum Jahreswechsel 2007/2008 waren folgende Findbücher, die in den letzten Jahren erstellt worden waren, mit mehreren Tausend Datensätzen über das Portal online zu recherchieren:

- Festschriften (Bestand SGF)
- Reihenwerke (Bestand SGR)
- Bibliothek des Stadtarchivs (Bestand BI)
- Familienarchiv von Claer (Bestand SN 29)
- Archiv des Männerchors Sankt Augustin-Menden 1859 e.V. (Bestand SN 30)
- Familienarchiv Hermes (Bestand SN 32)

4.4 10 Jahre Kalender der Rathausapotheke

Seit 1999 bietet die Rathausapotheke im HUMA-Einkaufspark ihren Kunden zur Weihnachtszeit einen Kalender mit 12 historischen Fotos aus den Beständen des Stadtarchivs an. Es handelt sich dabei um Bilder aus allen Ortsteilen, vornehmlich der Vorkriegszeit. Die Bildauswahl besorgten Stadtarchivmitarbeiter Michael Becker und der Inhaber der Rathausapotheke Florian Wehrenpfennig, der die Kalendererstellung auch finanzierte und organisierte.

Der zehnte Kalender (1999-2008) konnte Anfang Dezember der Presse vorgestellt werden.

5 Perspektiven 2008

Im Rahmen des bundesweiten „Tags der Archive“ wird das Stadtarchiv am Freitag, 29.2.2008, von 10 bis 16 Uhr wieder einen Tag der offenen Tür veranstalten. Angeboten werden zum einen Führungen durch das Archiv, Filmvorführungen (auch der Film über die Landung des Luftschiffs LZ 127 Graf Zeppelin 1930 in Hangelar) und Mundartlesungen. Zum anderen präsentieren sich der Heimatgeschichtliche Arbeitskreis sowie der Männerchor Sankt Augustin-Menden 1859 e.V. mit seinem Bestand.

Gemeinsam mit dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis ist die Vorstellung eines neuen Bandes der Reihe „Sankt Augustin - Beiträge zur Stadtgeschichte“ geplant, der wieder mehrere Aufsätze zu unterschiedlichen Themen der Stadtgeschichte umfassen soll.

Für die Beteiligung an der Bestandserhaltungsinitiative des Landes NRW für Archive hat der Rat der Stadt Sankt Augustin für die Jahre 2008 bis 2010 je 8.500 € Eigenmittel in den Haushalt eingestellt. Das Stadtarchiv plant den Beginn von umfangreichen Entsäuerungsarbeiten in der zweiten Jahreshälfte 2008.

Für das Jahresende wird die Übernahme der sehr umfangreichen Sammlung von Hartmut Küper, Sankt Augustin, zur Entwicklung des Flugplatzes Hangelar vorbereitet.

Michael Korn, Stadtarchivar